



Amtlicher Teil

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest 2019
sowie
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020*

wünsche ich Ihnen liebe Selfkäterinnen und Selfkäter und allen, die sich mit uns verbunden fühlen, auch im Namen der Verwaltung und des Rates unserer schönen Gemeinde Selfkant, von ganzem Herzen.

Zum 16. und letzten Mal habe ich die ehrenvolle Gelegenheit, als Bürgermeister diese Weihnachtsgrußworte an Sie zu richten.

Gestatten Sie mir bitte, mich in diesem Rahmen bei allen zu bedanken, die mich mit ihrem Vertrauen, ihrer Unterstützung, ihren Ratschlägen aber auch mit wohlgemeinter Kritik durch diese für mich sehr wertvollen Jahre begleitet haben.

Ich habe diese im Jahre 2004 von Ihnen übertragene Aufgabe sehr gerne und mit meiner ganzen Kraft wahrgenommen, um zum Wohle unserer Gemeinde positive Entwicklungen einzuleiten und durchzusetzen.

Rat und Verwaltung haben mir dabei stets geholfen, die richtigen Wege zu beschreiten und meine Vorschläge dabei positiv mitgetragen.

Ich durfte auch erfahren, dass unsere Vereins- und Kulturwelten das dörfliche Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde immer noch sehr eindrucksvoll tragen und formen.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen, die sich im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten in die unterschiedlichsten Gemeinschaften eingebracht haben, ganz besonders Danke sagen. Gleichzeitig darf ich bitten, auch künftig darin nicht nachzulassen, unsere Vereins- und Kulturwelt nach Kräften zu tragen, zu gestalten und zu unterstützen.

Wir konnten in den letzten Jahren viele Dinge gemeinsam umsetzen und können der Zukunft – wie ich meine – vertrauensvoll entgegensehen.

Bleiben Sie alle gesund, bringen Sie auch meinem Nachfolger das nötige Vertrauen sowie die erforderliche Unterstützung entgegen und nehmen Sie meine besten Wünsche für die Erreichung Ihrer persönlichen Ziele mit in die Jahreswende.

Ihr

Herbert Corsten

Stellenausschreibung Elektroniker (m/w/d)

Die Gemeinde Selfkant sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung ihres Teams einen

Elektroniker (m/w/d)

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, bei der zusätzlich Rufbereitschaftsstunden und Einsätze anfallen können.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Bedienung und Pflege des Fernüberwachungssystems
- Kontroll- und Einstellungsarbeiten sowie Störungsbeseitigung an den Anlagenteilen der Sonderbauwerke
- Kontrolle, Dokumentation, Nachweis der Betriebsabläufe/Messwerte nach der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw)
- Koordination und Durchführung von Reparaturen und Wartungsarbeiten
- Kanalnetzüberwachung und Betreuung

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroniker (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung im diesem Bereich
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Engagement
- der Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) senden Sie bitte bis zum **15.01.2020** an den

**Bürgermeister der Gemeinde Selfkant
Haupt- und Personalamt
Am Rathaus 13
52538 Selfkant**

Aus Gründen der Kostenersparnis wird gebeten, auf Klarsichthüllen, Prospektmappen oder Schnellhefter zu verzichten.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 des Gesamtschulzweckverbandes Gangel-Selfkant sowie Entlastungserteilung des Vorstandsvorstehers

Die Verbandsversammlung hat in seiner Sitzung am 27. November 2019 gem. § 96 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW 1994, S. 666), in der bis zum 31.12.2018 geltenden Fassung, den vom Rechnungsprüfungsausschuss unter Zuhilfenahme der HS-Regio Wirtschaftsprüfung GmbH geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt und den Vorstandsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018

Die Verbandsversammlung hat unter Zuhilfenahme der HS-Regio Wirtschaftsprüfung GmbH den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2018 geprüft. Dabei hat sich die Verbandsversammlung das Prüfergebnis des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des verantwortlichen Wirtschaftsprüfers zu Eigen gemacht und als sein eigenes Testat übernommen. Die durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt (uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 101 Absatz 3 GO NRW, in der bis zum 31.12.2018 geltenden Fassung).

Es wurde festgestellt, dass

- der Entwurf des Jahresabschlusses 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
- der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht,
- die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgesetzte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen und

- der Lagebericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Der Jahresabschluss 2018 des Gesamtschulzweckverbandes Gangel-Selfkant wurde mit einer Bilanzsumme von 6.211.667,05€ festgestellt. Der Jahresüberschuss beträgt 134.760,07€, dieser wird der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Beschluss über die Entlastung des Vorstandsvorstehers

Dem Vorstandsvorsteher wurde gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW, in der bis zum 31.12.2018 geltenden Fassung, für den festgestellten Jahresabschluss 2018 vorbehaltlos Entlastung erteilt. Dem Beschluss liegt die Bilanz zum 31.12.2018 sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 zugrunde.

Schlussbilanz zum 31.12.2018

Aktivseite

| | | | |
|--------------------|-----|---|---------------------|
| 1. | | Anlagevermögen | 5.568.114,46 |
| | 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.765,90 |
| | 1.2 | Sachanlagen | 5.566.348,56 |
| | 1.3 | Finanzanlagen | 0 |
| 2. | | Umlaufvermögen | 641.795,34 |
| | 2.1 | Vorräte | 39.103,40 |
| | 2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 52.353,47 |
| | 2.4 | Liquide Mittel | 550.338,47 |
| 3. | | Aktive Rechnungsabgrenzung | 1.757,25 |
| Bilanzsumme | | | 6.211.667,05 |

Passivseite

| | | | |
|--------------------|-----|--|---------------------|
| 1. | | Eigenkapital | 3.008.047,19 |
| | 1.1 | Allgemeine Rücklage | 1.915.524,76 |
| | 1.3 | Ausgleichsrücklage | 957.762,36 |
| | 1.4 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 134.760,07 |
| 2. | | Sonderposten | 2.719.158,61 |
| | 2.1 | für Zuwendungen | 2.719.158,61 |
| 3. | | Rückstellungen | 13.320,90 |
| | 3.4 | Sonstige Rückstellungen | 13.320,90 |
| 4. | | Verbindlichkeiten | 244.535,86 |
| | 4.1 | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 129.462,68 |
| | 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 112.521,21 |
| | 4.6 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 |
| | 4.7 | Sonstige Verbindlichkeiten | 2.551,97 |
| 5. | | Passive Rechnungsabgrenzung | 226.604,49 |
| Bilanzsumme | | | 6.211.667,05 |

Ergebnisrechnung 2018

| | | |
|----------|--|---------------------|
| | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 |
| + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.368.542,41 |
| + | Sonstige Transfererträge | 0 |
| + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 |
| + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 76.040,05 |
| + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 15.403,41 |
| + | Sonstige ordentliche Erträge | 35.440,03 |
| + | Aktiviert Eigenleistungen | 0 |
| + | Bestandsveränderungen | 0 |
| = | Ordentliche Erträge | 2.495.425,90 |
| - | Personalaufwendungen | 286.693,36 |
| - | Versorgungsaufwendungen | 0 |
| - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.398.511,08 |
| - | Bilanzielle Abschreibungen | 294.146,86 |
| - | Transferaufwendungen | 15.088,49 |
| - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 361.188,93 |
| = | Ordentliche Aufwendungen | 2.355.628,72 |
| = | Ordentliches Ergebnis | 139.797,18 |
| + | Finanzerträge | 48,59 |
| - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 5.085,70 |
| = | Finanzergebnis | -5.037,11 |
| = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 134.760,07 |
| + | Außerordentliche Erträge | 0 |

| | | |
|---|--|-------------------|
| - | Außerordentliche Aufwendungen | 0 |
| = | Außerordentliches Ergebnis | 0 |
| = | Jahresergebnis | 134.760,07 |
| | Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage | 0 |

Finanzrechnung 2018

| | | |
|---|--|---------------------|
| | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 |
| + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.304.429,28 |
| + | Sonstige Transfereinzahlungen | 0 |
| + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 |
| + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.965,70 |
| + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 25.302,13 |
| + | Sonstige Einzahlungen | 74.000,00 |
| + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 48,59 |
| = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.423.745,70 |
| - | Personalauszahlungen | 281.697,81 |
| - | Versorgungsauszahlungen | 0 |
| - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.434.227,96 |
| - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 5.267,28 |
| - | Transferauszahlungen | 15.280,89 |
| - | Sonstige Auszahlungen | 437.250,04 |
| = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.173.723,98 |
| = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 250.021,72 |
| + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0 |
| + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 4.958,36 |
| + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0 |
| + | Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten | 0 |
| + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 |
| = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 4.958,36 |
| - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 |
| - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 218.241,91 |
| - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 329.434,48 |
| - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 |
| = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 547.676,39 |
| = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -542.718,03 |
| = | Finanzmittelüberschuss | -292.696,31 |
| + | Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0 |
| - | Tilgung und Gewährung von Darlehen | 12.783,32 |
| = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -12.783,32 |
| = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | -305.479,63 |
| + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 855.166,76 |
| + | Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 651,34 |
| = | Liquide Mittel | 550.338,47 |

Bekanntmachung

Der vorstehende Jahresabschluss 2018 des Gesamtschulzweckverbandes Gangelt-Selfkant einschließlich der Anlagen wird bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Gangelt, Burgstraße 10, 52538 Gangelt, Zimmer 206, während der Dienststunden verfügbar gehalten.

Gangelt, den 03. Dezember 2019
Gesamtschulzweckverband
Gangelt-Selfkant
Zweckverbandsvorsteher

Tholen

2. Änderungssatzung der Gebührensatzung

zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Selfkant vom 11.12.2019

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW.S. 666) - SGV.NW 2023 und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV.NW 1969 S. 712/SGV NW 610) sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, alle in der zur Zeit geltenden Fassung, sowie der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Selfkant vom 12.12.2012 hat der Rat der Gemeinde Selfkant in seiner Sitzung am 11.12.2019 die folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 4 Gebührensätze

- (1) Je Restmüllgefäß wird pro Jahr für die 14-tägliche Abfuhr ein Grundpreis von 27,81 €, für die vierwöchentliche Abfuhr ein Grundpreis von 16,11 € erhoben. Zusätzlich wird je Liter Restmüllgefäßvolumen ein Gebührensatz von 1,45 € bei einer 14-täglichen Leerung erhoben, bei einer vierwöchentlichen Leerung 0,73 €. Der Gebührensatz wird auf einen durch zwölf teilbaren Betrag gerundet.
- (2) Als Benutzungsgebühr wird je Kalenderjahr eine Summe des Grundpreises und des ermittelten Preises je Liter Gefäßvolumens nach Abs. 1 erhoben
- a) für Hausmüll und gleichartige Abfälle aus Gewerbebetrieben:
- | | |
|---|------------|
| für ein 60 Liter Müllgefäß bei zweiwöchentlicher Leerung | 115,20 €, |
| für ein 60 Liter Müllgefäß bei vierwöchentlicher Leerung | 60,00 €, |
| für ein 80 Liter Müllgefäß bei zweiwöchentlicher Leerung | 144,00 €, |
| für ein 80 Liter Müllgefäß bei vierwöchentlicher Leerung | 74,40 €, |
| für ein 120 Liter Müllgefäß bei zweiwöchentlicher Leerung | 202,08 €, |
| für ein 120 Liter Müllgefäß bei vierwöchentlicher Leerung | 103,20 €, |
| für einen 1.100 Liter Müllcontainer bei zweiwöchentlicher Leerung | 1.704,00 € |
| sowie für einen 1.100 Liter Müllcontainer bei vierwöchentlicher Leerung | 852,00 €. |
- (3) Für Bioabfälle wird als kostendeckende Gebühr erhoben:
- | | |
|---|----------|
| für ein 120 Liter Müllgefäß bei zweiwöchentlicher Leerung | 66,00 € |
| sowie für ein 240 Liter Müllgefäß bei zweiwöchentlicher Leerung | 99,00 €. |
- (4) Für die von der Gemeinde zugelassenen Abfallsäcke für Restmüll und gleichartige Abfälle aus Gewerbebetrieben wird als Gebühr erhoben:
- | | |
|----------|---------|
| je Stück | 7,00 €. |
|----------|---------|

§ 8 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Selfkant wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Selfkant, den 11.12.2019

Der Bürgermeister
gez. Corsten

**3. Änderungssatzung
zur Satzung über die Erhebung von
Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und
Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse
in der Gemeinde Selfkant
vom 12. Dezember 2019**

Aufgrund

- der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), *zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 759, 2019 S. 23), in der jeweils geltenden Fassung,*
- der § 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), *zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.12.2016 (GV. NRW. 2016, S. 1.150), in der jeweils geltenden Fassung,*
- *des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559), in der jeweils geltenden Fassung sowie*
- *des Nordrhein-Westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (AbwAG NRW) vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559), in der jeweils geltenden Fassung,*

hat der Rat der Gemeinde Selfkant in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 die folgende 3.

Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Gemeinde Selfkant beschlossen:

Artikel I

§ 4 (6) Schmutzwassergebühren erhält folgende Fassung:

(6) Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser jährlich **2,83 €**.

§ 5 (4) Niederschlagswassergebühr erhält folgende Fassung:

(4) Die Gebühr beträgt für jeden Quadratmeter bebauter und/oder befestigter Fläche i.S.d. Abs. 1 jährlich **0,56 €**.

Artikel II

Die vorstehende 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Gemeinde Selfkant tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Gemeinde Selfkant wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Selfkant, den 12. Dezember 2019

Der Bürgermeister
Corsten

7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gemeindegebiet Selfkant (Friedhofsgebührensatzung) vom 04.03.2010

Präambel

Aufgrund von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW vom 17.06.2003 (GV NRW S. 313) und § 7 i.V.m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung NRW in der zuletzt gültigen Fassung und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NW S. 712), in der zuletzt gültigen Fassung, zuletzt geändert am 16.12.2015, hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Selfkant am 11.12.2019 folgende Gebührensatzung beschlossen:

Artikel I

Der Gebührentarif trägt folgende Fassung:

Gebührentarif zur Friedhofsgebührensatzung vom 11.12.2019

I. Grabherstellungsgebühren

1. Für das Herstellen von Reihengräbern (Sargbestattung), je Grabstelle
 - a) für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr **100 €**
 - b) für Verstorbene ab vollendetem 5. Lebensjahr **533 €**

2. Für das Herstellen von Wahlgrabstätten (Sargbestattung), je Grabstelle
 - a) für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr **174 €**
 - b) für Verstorbene ab vollendetem 5. Lebensjahr **533 €**

3. Für das Herstellen von Urnengräbern als Erdbestattung, je Grabstelle **157 €**

4. Für das Herstellen von Urnengräbern im Quaderwandsystem, je Grabstelle (je Urnenquader) **955 €**

5. Für das Vorbereiten des Aschestreifeldes/Aschegrabfeld **73 €**

6. Bei Bestattungen, die ausschließlich auf Wunsch der Angehörigen samstags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden (§ 8 Abs. 4 der Friedhofssatzung), wird ein Zuschlag auf die jeweilige Bestattungsgebühr in Höhe von 30% erhoben. Wenn diese Bestattung aus Gründen erfolgt, die nicht von den Angehörigen zu vertreten sind, wird kein Zuschlag erhoben.

7. Notwendige Maßnahmen nach § 9 (2) der Friedhofsordnung (z.B. Grabhüllensysteme) werden nach Aufwand abgerechnet

II. Gebühren für die Zuteilung eines Reihengrabes bzw. Urnenreihengrabes und Verleihung des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte bzw. einer Urnenwahlgrabstätte bzw. eines Reihengrabes

1. Für die Zuteilung eines Reihengrabes bzw. Urnenreihengrabes oder Urnenreihengrabes in einem Urnen-Wandsystem bzw. eines Reihengrabes, außer bei Gräbern von Verstorbenen bis zum 5. Lebensjahr
 - a) Reihengrab Sargbestattung **580 €**
 - b) Urnenreihengrab Erdbestattung **580 €**
 - c) Urnenreihengrab Quader **580 €**
 - d) Reihengrab (Sarg oder Urne) **580 €**

2. Beisetzung auf dem Aschestreifeld/Aschegrabfeld **208 €**

3. Für die Verleihung des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte für Erdbestattungen, Urnenwahlgrabstätte für Erdbestattungen bzw. Urnenwahlgrabstätte in einem Urnen-Wandsystem (z.B. Urnen-Quader), an einer Reihengrabstätte auf die Dauer von 30 Jahren nach der Reihenfolge, in der die Friedhofsverwaltung die Belegung nach dem Friedhofsplan festlegt, werden folgende Gebühren erhoben:
 - a) für eine Wahlgrabstätte Sargbestattung je Sarg od. Urne (bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren) **1.240 €**
 - b) für eine Urnenwahlgrabstätte bei Erdbestattung je Grabstelle (bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren) **745 €**
 - c) für eine Urnenwahlgrabstätte in einem Urnen-Wandsystem (z.B. Urnen-Quader) je Urne (bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren) **825 €**
 - d) Reihengrab (Sarg oder Urne) **1.240 €**

Bei einer geringeren Nutzungszeit als 30 Jahre (§ 15 Abs. 5 der Friedhofssatzung) verringern sich die Gebühren zu a) b) c) und d) entsprechend. (Beispiel: Nutzungszeit zu a) = 20 Jahre = 1.500,00 € ./ 30 Jahre x 20 Jahre = 1.000,00 €).

Findet die Belegung eines Wahlgrabes/Urnenwahlgrabes zeitlich so statt, dass die gesetzliche Ruhezeit des Verstorbenen bzw. der Asche die Verleihungsfrist des Nutzungsrechtes überschreitet, so ist für den Zeitraum, um den die Verleihungsfrist überschritten wird, die zu zahlende Gebühr taggenau berechnet, zu entrichten. Es gilt die zur Zeit des Nacherwerbs geltende Friedhofsgebührensatzung. Besteht die Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte aus mehreren Grabstellen, bzw. befinden sich in einer Wahlgrabstätte für Erdbeisetzungen bereits Säрге und/oder Urnen oder in einer Wahlgrabstätte in einem Urnenwandsystem (z.B. Urnen-Quader) bereits Urnen, muss das Nutzungsrecht entsprechend für alle Grabstellen/Säрге/Urnen verlängert werden.

III. Gebühren für Herstellung und Pflege der Wiesengräber (zwingend Pos. 1 u. 2)

- | | |
|---|----------------|
| 1. für die Herstellung der Einfassung, das Aufstellen des Kreuzes und für die Pflege eines Wiesengrabes (Wahl- und Reihengrab) für die Dauer der Zuteilungszeit bzw. der Verleihung des Nutzungsrechtes | 2.465 € |
| 2. für die Anschaffung des Grabkreuzes mit Beschriftung | 315 € |

IV. Gebühren für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen

- | | |
|---|--------------|
| 1. Für die Aufbewahrung einer Leiche in der Leichenhalle oder mit ärztlicher Unbedenklichkeitsbescheinigung in der Aussegnungshalle und die Benutzung zur Verabschiedung und Beerdigung, pauschal | 100 € |
| 2. Für die alleinige Benutzung der Trauerhalle nur zur Beerdigung/Verabschiedung, pauschal | 50 € |

V. Sonstige Gebühren

- | | |
|---|--------------|
| 1. Für das Reinhalten von Gräbern, die nicht ordnungsgemäß unterhalten werden, für jedes belegte Grab jährlich | |
| a) bei Gräbern von Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 157 € |
| b) bei Gräbern von Verstorbenen ab vollendetem 5. Lebensjahr | 236 € |
| 2. Für Erlaubnisse | |
| a) zur Aufstellung von Grabmalen, Grabeinfassungen sowie Abdeckungen | 36 € |
| b) zur Aufstellen eines einfachen (provisorischen) Holzkreuzes | 0 € |
| 3. Für die Erteilung einer Berechtigungskarte gemäß § 7 Abs. 2 der Friedhofssatzung | |
| a) Gültigkeitsdauer 1 Jahr | 72 € |
| b) Gültigkeitsdauer 1 Tag | 36 € |
| 4. Einebnungen | |
| Für die Einebnung von Gräbern bzw. der Auflösung von Grabstätten in Urnenquadern nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit wird eine Gebühr erhoben in Höhe von | |
| a) Einzelgrab Sarg | 196 € |
| b) Doppelgrab Sarg | 220 € |
| c) jede weitere Grabstelle Sarg | 24 € |
| d) Einzelgrab Urne | 94 € |
| e) Doppelgrab Urne | 141 € |
| f) Urnenquader | 55 € |
| 5. Umbettungen | |
| Diese werden nur gegen Erstattung der tatsächlichen Kosten vorgenommen. | |

Artikel II

Die 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gemeindegebiet Selfkant (Friedhofsgebührensatzung) tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Selfkant, den 11.12.2019

Corsten
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- 1) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- 2) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- 3) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- 4) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Selfkant vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Selfkant, den 11.12.2019

Corsten
Bürgermeister

Bekanntmachung

über die Einteilung der Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2020

Der Wahlausschuss der Gemeinde Selfkant hat in seiner Sitzung am 19.09.2019 gem. § 4 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KWahlG NRW) das Wahlgebiet für die Kommunalwahl 2020 in 14 Wahlbezirke eingeteilt.

Gem. § 6 KWahlG NRW wird die nachstehend aufgeführte Wahlbezirkseinteilung hiermit öffentlich bekannt gemacht:

| Nummer des Wahlbezirks | Ort | Einwohner per 30.04.2019 | Einwohner des Wahlbezirks per 30.04.2019 |
|------------------------|--------------------|--------------------------|--|
| 1 | Havert | | |
| | Am Kreuzberg | 6 | |
| | Auf dem Stein | 96 | |
| | Auf den Hoecken | 91 | |
| | Auf die Höff | 2 | |
| | Burgstraße | 6 | |
| | Filterskoul | 67 | |
| | Gut Berg | 2 | |
| | Gut Schwertscheidt | 4 | |
| | Gut Wammen | 6 | |
| | Hauptstraße | 241 | |
| | Kreuzstraße | 85 | |
| | Lind | 94 | |
| | Sandkoul | 21 | 721 |
| | | | |
| 2 | Schalbruch | | |
| | Ahornstraße | 51 | |

| | | | |
|--|--------------------|--------|-----|
| | Am Nordhang | 103 | |
| | Am Südhang | 52 | |
| | Buschweg | 7 | |
| | Gartenstraße | 27 | |
| | Ginsterweg | 4 | |
| | Haverter Weg | 21 | |
| | Hochstraße | 185 | |
| | Im Acker | 8 | |
| | Im Heidfeld | 59 | |
| | Im Steg | 9 | |
| | Talweg | 30 | |
| | Tannenweg | 21 | |
| | Zur Landwehr | 46 | |
| | ohne Reyweg | (143) | |
| | ohne Schulstraße | (-149) | |
| | ohne Zu den Benden | (-20) | 623 |

| | | | |
|----------|------------------|--|--|
| 3 | Isenbruch | | |
|----------|------------------|--|--|

| | | | |
|------------|---|-----|-----|
| 3.1 | Stimmbezirk Isenbruch | | |
| | Bachstraße | 32 | |
| | Engelbertstraße | 173 | |
| | Grünstraße | 74 | |
| | Gut Schaesberg | 2 | |
| | Haus Groevenkamp | 1 | |
| | Isenbrucher Mühle | 2 | |
| | Rodebachaue | 38 | |
| 3.2 | Stimmbezirk Reyweg / Schulstraße / Zu den Benden | 312 | 634 |

| | | | |
|----------|----------------------|-----|-----|
| 4 | Hillensberg | | |
| | Am Oberstdorf | 121 | |
| | Bergstraße | 208 | |
| | Bingelrader Straße | 41 | |
| | Hillensberger Straße | 5 | |
| | Hof Beckers | 2 | |
| | Im Langental | 121 | |
| | Josefshof | 4 | |
| | Lahrstraße | 18 | |
| | Michaelstraße | 62 | |
| | Wiesenstraße | 24 | 606 |

| | | | |
|----------|---------------------|----|--|
| 5 | Höngen I | | |
| | Aan Schniewind | 53 | |
| | Altenheim St. Josef | 79 | |
| | Am Saeffelbach | 50 | |
| | An Dilia | 61 | |

| | | | |
|--|------------------------|-----|-----|
| | Biesener Weg | 31 | |
| | Heerstraße | 195 | |
| | Klosterpfad | 28 | |
| | Laaker Weg | 52 | |
| | Lambertusstraße | 43 | |
| | Pfarrer-Meising-Straße | 16 | |
| | Prunkweg | 21 | |
| | Westerholzer Straße | 132 | 761 |

| | | | |
|----------|------------------|-----|--|
| 6 | Höngen II | | |
| | Birder Straße | 189 | |
| | Diecker Weg | 52 | |
| | Frankenstraße | 14 | |
| | Gastesweg | 13 | |
| | Gen Hoefke | 29 | |
| | Kapellenstraße | 95 | |
| | Kirchstraße | 68 | |
| | Kleinwehrhagen | 110 | |

| | | | |
|--|----------------|----|-----|
| | Kreisstraße | 36 | |
| | Krouw | 25 | |
| | Op de Berg | 39 | |
| | Schützenpfad | 6 | |
| | Weiherstraße | 51 | |
| | Zehntweg | 28 | |
| | Zum Westerholz | 2 | 757 |

| | | | |
|----------|--------------------|-----|-----|
| 7 | Saeffelen I | | |
| | Am Sportplatz | 18 | |
| | Am Steincleef | 62 | |
| | An der Mühle | 56 | |
| | Raiffeisenstraße | 63 | |
| | Selkantstraße | 379 | 578 |

| | | | |
|----------|----------------------|-----|--|
| 8 | Saeffelen II | | |
| | Am Berger Weg | 2 | |
| | Am Bilderweg | 102 | |
| | Am Dorfanger | 49 | |
| | Am Hundsrath | 4 | |
| | Breberener Straße | 60 | |
| | Friedhofstraße | 29 | |
| | Grenzstraße | 76 | |
| | Heinsberger Straße | 118 | |
| | Kirchweg | 1 | |
| | Lindenstraße | 73 | |
| | Pfarrer-Jäger-Straße | 2 | |
| | Waldfeuchter Straße | 69 | |

| | | | |
|--|-------------------|----|-----|
| | Weidenstraße | 20 | |
| | Zum Schützenbruch | 23 | 628 |

| | | | |
|----------|---------------------|-----|-----|
| 9 | Süsterseel I | | |
| | Am Gatter | 36 | |
| | An der Waldschänke | 19 | |
| | Annastraße | 57 | |
| | Birkengrund | 17 | |
| | Buchenweg | 38 | |
| | Eburonenstraße | 10 | |
| | Eichenweg | 25 | |
| | Fichtenhain | 29 | |
| | Heidestraße | 77 | |
| | Höngener Weg | 84 | |
| | Hubertusstraße | 20 | |
| | Karl-Arnold-Straße | 107 | |
| | Keltenstraße | 12 | |
| | Kiefernweg | 7 | |
| | Kleiweg | 21 | |
| | Lärchenweg | 46 | |
| | Nachtigallenweg | 60 | |
| | Panneschop | 58 | |
| | Römerstraße | 34 | |
| | Schienegraaf | 33 | 790 |

| | | | |
|-----------|-----------------------|-----|-----|
| 10 | Süsterseel II | | |
| | Bahnstraße | 27 | |
| | Dechant-Kamper-Straße | 181 | |
| | Dorfplatz | 29 | |
| | Feldchen | 25 | |
| | Herkenrather Weg | 61 | |
| | Istraten | 4 | |
| | Istrater Mühle | 17 | |
| | Pfarrer-Kreins-Straße | 33 | |
| | Suestrastraße | 236 | |
| | Waldstraße | 169 | 782 |

| | | | |
|-------------|---------------------------|----|-----|
| 11 | Tüddern-Millen | | |
| 11.1 | Stimmbezirk Millen | | 383 |
| | An Alfens | 5 | |
| | De-Plevitz-Straße | 50 | |
| | Haus Alfens | 1 | |
| | Haus Vossen | 2 | |
| | Holzstraße | 8 | |

| | | | |
|-------------|----------------------------|-----|-----|
| | Johann-Grein-Straße | 42 | |
| | Kirchplatz | 34 | |
| | Marktweg | 33 | |
| | Op de Camp | 9 | |
| | Propsteiweg | 11 | |
| | Raederstraße | 28 | |
| | Von-Byland-Straße | 134 | |
| | Zum Hause Millen | 1 | |
| | Zur Viehweide | 25 | |
| 11.2 | Stimmbezirk Tüddern | | 529 |
| | Driesch | 75 | |
| | Kämpchen | 47 | |
| | Millener Weg | 87 | |
| | Neustraße | 72 | |
| | Sittarder Straße | 179 | |
| | Rodebachstraße | 69 | 912 |

| | | | |
|-----------|------------------------|-----|-----|
| 12 | Tüddern II | | |
| | Am Rathaus | 23 | |
| | Berliner Straße | 72 | |
| | Birkenderkamp | 52 | |
| | Bocksberg | 27 | |
| | Breslauer Straße | 17 | |
| | Danziger Straße | 49 | |
| | Geilenkirchener Straße | 110 | |
| | Höfgensweg | 37 | |
| | Im Blumental | 73 | |
| | Jenaer Straße | 27 | |
| | Joseph-Prinz-Straße | 17 | |
| | Königsberger Straße | 27 | |
| | Leipziger Straße | 16 | |
| | Lilienweg | 16 | |
| | Messweg | 47 | |
| | Mittelstraße | 30 | |
| | Nelkenweg | 11 | |
| | Oligstraße | 141 | |
| | Pfarrer-Fuhs-Straße | 20 | |
| | Rosenweg | 40 | |
| | Sebastianusstraße | 32 | |
| | Siemensstraße | 4 | |
| | Von-Humbold-Straße | 6 | |
| | Weimarer Straße | 10 | |
| | Zum Klüfgen | 1 | |
| | Zur Turnhalle | 8 | |
| | Zur Westzipfelhalle | 7 | 920 |

| | | | |
|-----------|---------------------------|-----|-----|
| 13 | Tüddern III | | |
| | Agnesstraße | 48 | |
| | Andreasstraße | 14 | |
| | Barbaraweg | 17 | |
| | Cäcilienring | 44 | |
| | Dechant-Schnitzler-Straße | 14 | |
| | Elisabethstraße | 48 | |
| | Gertrudisstraße | 66 | |
| | Johannesstraße | 37 | |
| | Jubiläumsstraße | 116 | |
| | Katharinenweg | 10 | |
| | Lukasstraße | 21 | |
| | Marienstraße | 4 | |
| | Martinusstraße | 17 | |
| | Nikolausstraße | 14 | |
| | Paulusstraße | 4 | |
| | Petrusstraße | 46 | |
| | Sofienring | 150 | |
| | Vennstraße | 35 | |
| | Vollmühle | 139 | 844 |

| | | | |
|-----------|-----------------|-----|-----|
| 14 | Wehr | | |
| | Am alten Bach | 30 | |
| | An der Tränke | 66 | |
| | Bruchstraße | 25 | |
| | Dorfstraße | 206 | |
| | Gausweg | 50 | |
| | Hof Baumanns | 1 | |
| | Hof Dahlmanns | 3 | |
| | Landstraße | 186 | |
| | Mühlenstraße | 60 | |
| | Rodebachhof | 6 | |
| | Severinusstraße | 58 | |
| | Tüdderner Weg | 4 | |
| | Zollamt Wehr | 5 | |
| | Zum Wiesengrund | 66 | 766 |

| | | | |
|--|--------------------------|--|-------|
| | Gemeinde Selfkant | | 10322 |
|--|--------------------------|--|-------|

Selfkant, 11.12.2019

Der Bürgermeister als
Wahlleiter

gez. Corsten

Bekanntmachung
Änderung Nr. N 11 – Tüddern-Süd, Hinter der Gärtnerei –
des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Selfkant
- Öffentliche Auslegung des Planänderungsentwurfes -

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Selfkant hat in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2018 gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. N 11 – Tüddern-Süd, Hinter der Gärtnerei – des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Selfkant beschlossen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2019 beschlossen, die Offenlage der Planentwürfe nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

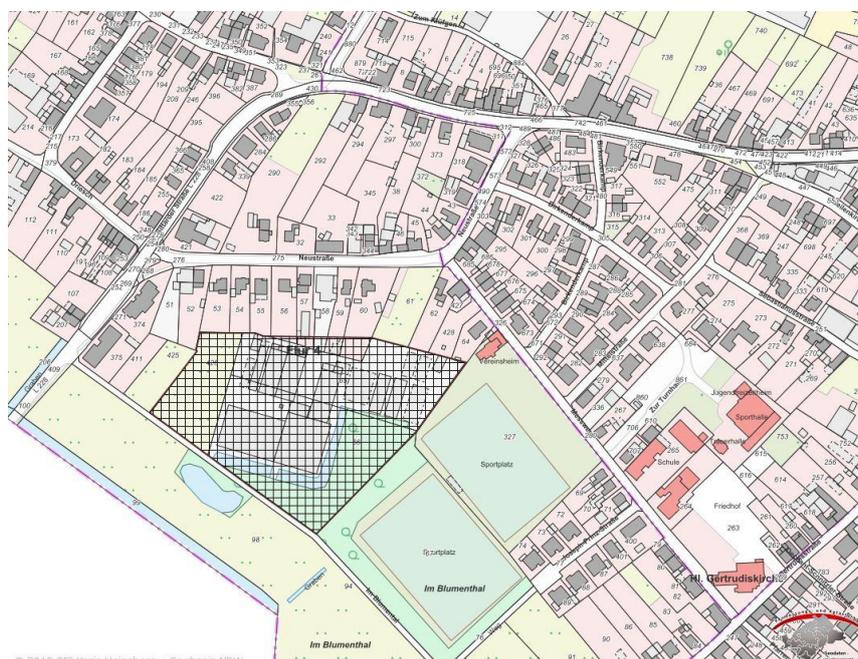
Gegenstand der Änderung:

Die Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplans der Gemeinde Selfkant sollen von „Fläche für die Landwirtschaft“, „Fläche für Wald“ und „Wasserfläche“ in „Wohnbaufläche“, „Fläche für Wald“ und „Grünfläche mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten“ geändert werden.

Im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplans Nr. N 11 – Tüddern-Süd, Hinter der Gärtnerei - der Gemeinde Selfkant sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Wohnbauflächen in Tüddern-Süd geschaffen werden. Angestrebt wird die Erschließung eines Teilbereiches des Geländes einer ehemaligen Gärtnerei. Die Darstellung von „Wohnbaufläche“ erfasst den nördlichen Abschnitt des Geländes. Flächen im Süden und Westen des Geländes sollen entsiegelt werden und zu Zwecken der Kompensation für den mit der Bebauung verbundenen Eingriff in Natur und Landschaft dienen. Dafür erfolgt die Darstellung als „Fläche für Wald“ und „Grünfläche mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten“.

Der Änderungsbereich befindet sich südlich der Bebauung Neustraße und westlich der Sportanlagen.

Die Abgrenzung des Änderungsbereiches ist aus dem nachstehenden Kartenausschnitt ersichtlich.



Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans Nr. N 11 -Tüddern-Süd, Hinter der Gärtnerei - bestehend aus Planzeichnung sowie der Begründung mit Umweltbericht, den vorliegenden Gutachten sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 6. Januar 2020 bis einschließlich 7. Februar 2020

zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13, 52538 Selfkant - Zimmer 33 - während der Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind:

| | |
|----------------------|------------------------------|
| montags bis freitags | von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| montags | von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| donnerstags | von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr. |

Die Unterlagen können zudem im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.o-sp.de/selfkant/plan?pid=30549>

1. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind zur Änderung des Flächennutzungsplanes verfügbar:

| Art der Information | | Quellen |
|---|---|--|
| Mensch | Lärmeinwirkungen | Begründung Umweltbericht Schallimmissionstechnische Untersuchung |
| | Luftschadstoffe | Begründung Umweltbericht |
| | Erdbebengefährdung | Begründung Umweltbericht |
| Tiere und Pflanzen | Artenschutzuntersuchung | Begründung Umweltbericht Artenschutzgutachten |
| | Wald | Umweltbericht Artenschutzgutachten |
| | Landschaftsschutzgebiet Biotopkataster | Begründung Umweltbericht Artenschutzgutachten |
| Fläche | Land- und forstwirtschaftliche Flächeninanspruchnahme | Begründung Umweltbericht |
| Boden | Bodenaufbau Versickerungsfähigkeit Schadstoffen Kampfmittel | Begründung Umweltbericht Baugrunderkundung orientierende Altlastenerkundung |
| | Versiegelung | Begründung Umweltbericht Baugrunderkundung |
| Wasser | Grundwasserverhältnisse Oberflächengewässer Überschwemmungsgebiet | Begründung Umweltbericht |
| | Versickerungsfähigkeit Niederschlagswasser-beseitigung | Begründung Umweltbericht Bodenerkundung |
| | Wasserschutzgebiete und Hochwasserbelange | Begründung Umweltbericht |
| Luft und Klima | Luftschadstoffbelastung | Umweltbericht |
| | Klimatische Verhältnisse | Umweltbericht |
| Landschaftsbild | | Umweltbericht |
| Kultur- und sonstige Sachgüter | Kulturlandschaftsraum Bodenfunde | Umweltbericht |
| Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang | | Umweltbericht |

| Art der Information | | Quellen |
|---|--|---------------|
| mit Abfällen und Abwässern | | |
| Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie | | Umweltbericht |
| Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen | | Umweltbericht |
| Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität | | Umweltbericht |
| Wechselwirkungen | | Umweltbericht |

2. Folgende nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vor und sind Gegenstand der öffentlichen Auslegung:

- Stellungnahme des LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege zum Thema Kulturdenkmäler
- Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW zu den Themen Bergbautätigkeiten, Bodenverhältnisse und Grundwasserverhältnisse
- Stellungnahme der RWE Power AG zu den Themen Böden, Bodenmaterial, Bodendruck
- Stellungnahme des Geologischen Dienstes zu dem Thema Erdbebengefährdung
- Stellungnahme des LVR, Amt für Bodendenkmalpflege zu den Themen archäologische Funde und Bodendenkmäler
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg -Gesundheitsamt- zu den Themen Lärm- und Lichtimmissionen (Sportplätze)
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg -Untere Bodenschutzbehörde- zu den Themen Vornutzung und Bodenbelastungen
- BÜRO H. SCHOLLMEYER (2016-2017): Stellungnahme zum Artenschutz (ASPI) zum B-Plan Nr. 48 „Hinter der Gärtnerei“ in Selfkant-Tüddern. Geilenkirchen.
- BÜRO H. SCHOLLMEYER (06.2018): Ergänzung zur Stellungnahme zum Artenschutz (ASPI) zum B-Plan Nr. 48 „Hinter der Gärtnerei“ in Selfkant-Tüddern. Geilenkirchen.
- INGENIEURSGESELLSCHAFT QUADRIGA MBH (27.02.2017): Baugrunderkundung für Kanal- und Straßenbau auf dem Gelände einer ehem. Gärtnerei (Geologisches Gutachten), Würselen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich, zur Niederschrift, per E-Mail (Sonja.Kunau@Selfkant.de oder Florian.Meisters@Selfkant.de) oder im Internet (www.o-sp.de/selfkant) abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der weiteren Beschlussfassung gem. § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Selfkant deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Der vom Rat der Gemeinde Selfkant am 11. Dezember 2019 gefasste Beschluss zur öffentlichen Auslegung sowie die Durchführung der öffentlichen Auslegung werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Selfkant, 12. Dezember 2019

Corsten
Bürgermeister

Bekanntmachung
Aufstellung des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 48
– Tüddern, Hinter der Gärtnerei –
– Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs –

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Selfkant hat in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2018 gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei – beschlossen.

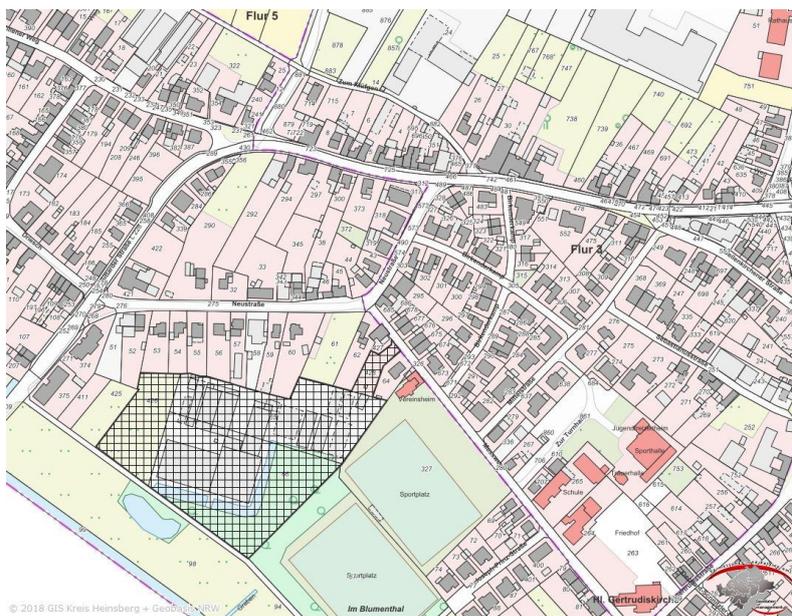
Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2019 beschlossen, die Offenlage des Planentwurfes nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Selfkant Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei - sollen vorrangig die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Wohnbauflächen in Tüddern geschaffen werden. Aufgrund der nach wie vor bestehenden Nachfrage nach Wohnbauflächen im Selfkant und insbesondere im Zentralort Tüddern ist der Bedarf sowohl zeitlich als auch materiell gegeben. Ziel ist die Errichtung von Einfamilienhäusern und hochwertigen barrierefreien Wohnungen.

Angestrebt wird die Erschließung des nördlichen Teilbereiches in einer Größe von ca. 1,0 ha einer ehemaligen Gärtnerei, Gemarkung Tüddern, Flur 4, zum Zweck der Wohnbebauung. Die Flächen im Süden und Westen des Geländes sollen entsiegelt werden und der Kompensation für den mit der Bebauung verbundenen Eingriff in Natur und Landschaft dienen. Dafür erfolgt die Festsetzung als „Fläche für Wald“ und „private Grünfläche mit der Zweckbestimmung - Hausgärten“.

Das Plangebiet liegt im Süden von Tüddern, Gemarkung Tüddern, Flur 4. Im Osten grenzen die Sportanlagen an; im Norden die Gärten der Bebauung Neustraße.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem nachstehenden Kartenausschnitt ersichtlich.



Der Entwurf des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei - bestehend aus Planzeichnung, der Begründung, den textlichen Festsetzungen, dem Umweltbericht, dem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 6. Januar 2020 bis 7. Februar 2020

zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13, 52538 Selfkant - Zimmer 33 - während der Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind:

| | |
|----------------------|------------------------------|
| montags bis freitags | von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| montags | von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| donnerstags | von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr. |

Die Unterlagen können zudem im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.o-sp.de/selfkant/plan?pid=27856>

1. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind zur Aufstellung des Bebauungsplanes verfügbar:

| Art der Informationen | | Quellen |
|-----------------------|---|--|
| Mensch | Lärmeinwirkungen | Begründung Umweltbericht Schallimmissionstechnische Untersuchung |
| | Luftschadstoffe | Begründung Umweltbericht |
| | Erdbebengefährdung | Begründung Umweltbericht |
| Tiere und Pflanzen | Artenschutzuntersuchung | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Artenschutzgutachten |
| | Eingriffe in Natur und Landschaft | Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Artenschutzgutachten |
| | Landschaftsschutzgebiet Biotopkataster | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Artenschutzgutachten |
| | Wald | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Artenschutzgutachten |
| Fläche | Land- und forstwirtschaftliche Flächeninanspruchnahme | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag |
| Boden | Bodenaufbau Versickerungsfähigkeit Schadstoffe Kampfmittel | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Baugrunderkundung Altlastenerkundung |
| | Kampfmittel | Begründung Umweltbericht |
| | Versiegelung | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag Baugrunderkundung |

| Art der Informationen | | Quellen |
|-----------------------|---|---|
| Wasser | Grundwasserverhältnisse Oberflächengewässer Überschwemmungsgebiet | Begründung Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag |

| Art der Informationen | | Quellen |
|--|---|--|
| | | Baugrunderkundung |
| | Versickerungsfähigkeit Niederschlagswasserbeseitigung | Begründung Umweltbericht Baugrunderkundung |
| | Wasserschutzgebiete Hochwasserbelange | Begründung Umweltbericht |
| Luft und Klima | Luftschadstoffbelastung | Umweltbericht |
| | Klimatische Verhältnisse | Umweltbericht |
| Landschaftsbild | Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes | Umweltbericht Landschaftspflegerischer Fachbeitrag |
| Kultur- und sonstige Sachgüter | Kulturlandschaftsraum Bodenfunde archäologische Funde | Begründung Umweltbericht |
| Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern | | Umweltbericht |
| Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie | | Umweltbericht |
| Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen | | Umweltbericht |
| Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität | | Umweltbericht |
| Wechselwirkungen | | Umweltbericht |

2. Folgende nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vor und sind Gegenstand der öffentlichen Auslegung:

- Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW zu den Themen Bergbautätigkeiten, Bodenverhältnisse und Grundwasserverhältnisse
- Stellungnahme der RWE Power AG zu den Themen Böden, Bodenmaterial, Bodendruck
- Stellungnahme des Geologischen Dienstes zu dem Thema Erdbebengefährdung und Baugrund
- Stellungnahme der Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Heinsberg/Viersen zum Thema Ausgleichsmaßnahmen
- Stellungnahme des LVR, Amt für Bodendenkmalpflege zu den Themen archäologische Funde und Bodendenkmäler
- Stellungnahme des Landesbetrieb Wald und Holz NRW – Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde zum Thema Wald / Waldrand
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg -Gesundheitsamt- zu den Themen Lärm- und Lichtimmissionen (Sportplätze)
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg -Untere Bodenschutzbehörde- zu den Themen Vornutzung und Bodenbelastungen
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg -Untere Naturschutzbehörde- zu den Themen Landschaftsschutzgebiet und Wiederaufforstung
- BÜRO H. SCHOLLMAYER (2016-2017): Stellungnahme zum Artenschutz (ASPI) zum B-Plan Nr. 48 „Hinter der Gärtnerei“ in Selfkant-Tüddern. Geilenkirchen.
- BÜRO H. SCHOLLMAYER (06.2018): Ergänzung zur Stellungnahme zum Artenschutz (ASPI) zum B-Plan Nr. 48 „Hinter der Gärtnerei“ in Selfkant-Tüddern. Geilenkirchen.
- Büro H. Schollmeyer (11.2019): Landschaftspflegerischer Fachbeitrag (LPF) zum B-Plan Nr. 48 „Hinter der Gärtnerei“ in Selfkant-Tüddern, Geilenkirchen.
- IBK SCHALLIMMISSIONSSCHUTZ DIPL.-ING. KADANSKY-SOMMER (05/2018): Schallimmissionstechnischer Fachbeitrag im Rahmen der Bauleitplanung, Bebauungsplan Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei. Alsdorf-Hoengen.
- INGENIEURSGESELLSCHAFT QUADRIGA MBH (27.02.2017): Baugrunderkundung für Kanal- und Straßenbau auf dem Gelände einer ehem. Gärtnerei (Geologisches Gutachten), Würselen.
- INGENIEURSGESELLSCHAFT QUADRIGA MBH (10/2018): Deckenhöhenlinienplan Erschließung Baugebiet „Rues“ in Selfkant-Tüddern (Vorabzug).
- GEOTECHNIK WEST – Ingenieurbüro Bernd Harth – (11.06.2019): Geotechnischer Bereich zu den Ergebnissen der orientierenden Altlastenerkundung, BP Selfkant Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei

- GEOTECHNIK WEST – Ingenieurbüro Bernd Harth – (24.09.2019): Ergebnisse der Rasterbeprobung auf Arsen im Feststoff bei RKS 3 und RKS 9, BP Selfkant Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei
- GEOTECHNIK WEST – Ingenieurbüro Bernd Harth – (28.10.2019): Ausräumen der Verunreinigungsherde im Bereich RKS 5 und RKS 9 am 11.10.2019, BP Selfkant Nr. 48 – Tüddern, Hinter der Gärtnerei

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich, zur Niederschrift, per E-Mail (Sonja.Kunau@Selfkant.de oder Florian.Meisters@Selfkant.de) oder im Internet (www.o-sp.de/selfkant) abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der weiteren Beschlussfassung gem. § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Selfkant deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ebenso wird auf § 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung hingewiesen, wonach ein Normenkontrollantrag unzulässig ist, wenn im Normenkontrollverfahren nur Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Der vom Rat der Gemeinde Selfkant am 11. Dezember 2019 gefasste Beschluss zur öffentlichen Auslegung sowie die Durchführung der öffentlichen Auslegung werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Selfkant, 12. Dezember 2019

Corsten
Bürgermeister

Bekanntmachung
Aufstellung des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 52
– Tüddern, Nahversorgung, Erhöhung der Verkaufsflächen –
– Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs –

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Selfkant hat in ihrer Sitzung am 20. Februar 2019 gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 52 – Tüddern, Nahversorgung, Erhöhung der Verkaufsflächen – beschlossen.

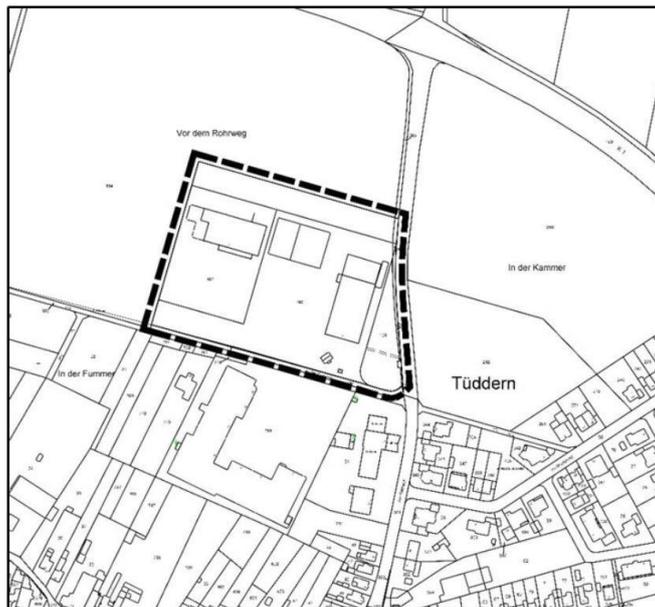
Weiterhin wurde in der gleichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar 2019 die Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Nunmehr hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2019 beschlossen, die Offenlage der Planentwürfe nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Im Rahmen dieses Verfahrens soll für die vom Plangebiet betroffenen Grundstücke Gemarkung Tüddern, Flur 5, Flurstücke 162, 196, 197, 210, Teilfläche von 214 (ca. 84 qm), 222, 265, 266, 267, Teilfläche von 268 (ca. 64 qm) und 700 der Bebauungsplan Selfkant Nr. 52 – Tüddern, Nahversorgung, Erhöhung der Verkaufsflächen – aufgestellt werden.

Die Eigentümerin der im Plangebiet gelegenen Parzellen hat die Erhöhung der Verkaufsflächen um insgesamt 390 qm Verkaufsfläche gegenüber dem derzeitigen Bestand vor Ort beantragt. Hierbei soll die bisherige Darstellung für das am nördlichen Ortsrand von Tüddern gelegene Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „großflächiger Einzelhandel der Nahversorgung und kleinflächiger Einzelhandel“ mit einer maximal zulässigen Verkaufsfläche von 4.568 qm und einer darin enthaltenen Verkaufsfläche für nicht-nahversorgungsrelevante Sortimente von 950 qm in die Darstellung Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „großflächiger Einzelhandel der Nahversorgung und kleinflächiger Einzelhandel“ mit einer maximal zulässigen Verkaufsfläche von 4.958 qm und einer darin enthaltenen Verkaufsfläche für nicht-nahversorgungsrelevante Sortimente von 1.220 qm geändert werden.

Die Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem nachstehenden Kartenausschnitt ersichtlich.



Der Entwurf des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 52 – Tüddern, Nahversorgung, Erhöhung der Verkaufsflächen - bestehend aus Planzeichnung, der Begründung, den textlichen Festsetzungen, dem Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 6. Januar 2020 bis 7. Februar 2020

zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13, 52538 Selfkant - Zimmer 33 - während der Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind:
 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Unterlagen können zudem im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.o-sp.de/selfkant/plan?pid=39676>

1. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind zur Aufstellung des Bebauungsplanes verfügbar und werden ebenfalls öffentlich ausgelegt:

| Schutzgut | Informationen | Quellen |
|--------------------|--|---------------------------------------|
| Mensch | Belastung mit Schallimmissionen | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |
| Tiere und Pflanzen | im Planbereich vorhandenes, planungsrelevantes Artenspektrum | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |
| Boden | Bodenaufbau, Versickerungsfähigkeit | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |
| | Versiegelung des Bodens | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |
| Wasser | Niederschlagswasserbeseitigung | Begründung (Stottrop Stadtplanung) |
| | Wasser | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |

| Schutzgut | Informationen | Quellen |
|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| Luft und Klima | Klimatische Verhältnisse | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |
| Landschaftsbild | Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |
| Kultur- und sonstige Sachgüter | Kultur- und sonstige Sachgüter | Umweltbericht (Stottrop Stadtplanung) |

2. Folgende wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB liegen mit öffentlich aus:

- Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW zum Thema Bergbau und damit verbundene Bodenbewegungen und Grundwasserverhältnisse
- Stellungnahme des Kreises Heinsberg zu dem Thema Schallimmissionsbelastung

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich, zur Niederschrift, per E-Mail (Sonja.Kunau@Selfkant.de oder Florian.Meisters@Selfkant.de) oder im Internet (www.o-sp.de/selfkant) abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der weiteren Beschlussfassung gem. § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Selfkant deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ebenso wird auf § 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung hingewiesen, wonach ein Normenkontrollantrag unzulässig ist, wenn im Normenkontrollverfahren nur Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Der vom Rat der Gemeinde Selfkant am 11. Dezember 2019 gefasste Beschluss zur öffentlichen Auslegung sowie die Durchführung der öffentlichen Auslegung werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Selfkant, 12. Dezember 2019

Corsten
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Schlussfeststellung der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.45, 50606 Köln, für das Flurbereinigungsverfahren Kirchhoven wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Bezirksregierung Köln
Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -
Flurbereinigung Kirchhoven
Az.: - 33.45 - 5 07 01 -

50667 Köln, den 02.12.2019
Zeughausstr. 2 - 10
Tel. 0221 147-2033

Schlussfeststellung

Im Flurbereinigungsverfahren Kirchhoven, gelegen in dem Gebiet der Stadt Heinsberg, den Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht, Kreis Heinsberg, Regierungsbezirk Köln, wird hiermit die Schlussfeststellung angeordnet.

Es wird festgestellt, dass

1. die Ausführung des Flurbereinigungsverfahrens nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist,
2. den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen,
3. die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind,
4. die Beteiligten ihre Verpflichtungen gegenüber der Teilnehmergeinschaft erfüllt haben.

Das Flurbereinigungsverfahren endet mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft. Gleichzeitig erlischt die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Kirchhoven. Damit erlöschen auch die Rechte und Pflichten ihres Vorstandes.

Gründe

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens durch die Schlussfeststellung ist mit Blick auf die im Tenor dieser Verfügung getroffenen Feststellungen gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), zulässig und gerechtfertigt.

Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Eigentum an den neuen Grundstücken ist auf die im Flurbereinigungsplan nachgewiesenen Eigentümer übergegangen. Das Grundbuch wurde berichtigt. Die Berichtigung des Liegenschaftskatasters wurde bei der zuständigen Katasterbehörde beantragt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsplan hätten berücksichtigt werden müssen. Das Verfahren ist daher durch diese Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
50606 Köln**

oder zur Niederschrift bei der

**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33,
Robert-Schuman-Str. 51, 52066 Aachen**

unter Angabe des Aktenzeichens einzulegen.

Der Widerspruch kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

Der Widerspruch steht auch dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Kirchhoven zu.

Im Auftrag

L.S. gez. Frauenrath

Ltd. Regierungsvermessungsdirektorin

Hinweise:

Diese öffentliche Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/index.html

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren sind zu finden unter:

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung03/33/flurbereinigungsverfahren/datenschutzhinweise.pdf.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung.

Fundsachenbekanntmachung

Im Monat Dezember 2019 wurde im Fundbüro der Gemeinde Selfkant ein Smartphone als Fundsache abgegeben.

Der Verlierer kann sich beim Fundamt der Gemeinde Selfkant, Am Rathaus 13, 52538 Selfkant, Zimmer 2, Tel.: 02456 499 132, während der Öffnungszeiten melden.

Die Abfallentsorgungskalender werden verteilt

Die Abfallentsorgungskalender befinden sich auf dem Weg zu Ihnen. Sollten Sie bis zum 31.12.2019 keinen Abfallkalender erhalten haben, können Sie diesen ab dem 02.01.2020 im Rathaus, Zimmer 11, abholen.

Wenn Sie sich an die Entsorgungstermine erinnern lassen möchten, können Sie die kostenlose Müllalarm App der Firma Schönackers nutzen. Diese finden Sie unter www.schoenackers.de/muellalarm/ oder im Abfallentsorgungskalender auf Seite 8 als QR-Code.

Standesamtliche Nachrichten:

Die Gemeinde Selfkant gratuliert zum Geburtstag:

Herrn Heinrich Cremers,
wohnhaft in Wehr, Dorfstraße 60;
er wurde am 14.12. 84 Jahre alt.

Frau Judith Jansen,
wohnhaft in Hillensberg, Wiesenstraße 3;
sie wurde am 14.12. 94 Jahre alt.

Frau Martha Geraets,
wohnhaft in Hillensberg, Bergstraße 60;
sie wurde am 15.12. 86 Jahre alt.

Frau Maria van Schlun,
wohnhaft in Schalbruch, Hochstraße 20;
sie wurde am 16.12. 90 Jahre alt.

Herrn Josef Görtz,
wohnhaft in Süsterseel, Nachtigallenweg 2;
er wurde am 17.12. 95 Jahre alt.

Herrn Harry Baum,
wohnhaft in Tüddern, Jubiläumsstraße 50;
er wurde am 19.12. 82 Jahre alt.

Frau Elisabeth von Tongelen,
wohnhaft in Höngen, Westerholzer Straße 18;
sie wurde am 19.12. 81 Jahre alt.

Herrn Fritz Reinold,
wohnhaft in Heilder, Raiffeisenstraße 9;
er wurde am 20.12. 80 Jahre

Herrn Johann Welters,
wohnhaft in Tüddern, Neustraße 15;
er wird am 24.12. 83 Jahre alt.

Frau Elisabeth Brandts,
wohnhaft in Kleinwehrhagen, Kleinwehrhagen 16;
sie wird am 25.12. 83 Jahre alt.

Frau Anna Fiddelers,
wohnhaft in Isenbruch, Grünstraße 31;
sie wird am 28.12. 89 Jahre alt.

Herrn Christian Kappes,
wohnhaft in Höngen, Altenheim St. Josef;
er wird am 29.12. 94 Jahre alt.

Frau Josefa Swoboda,
wohnhaft in Höngen, Altenheim St. Josef;
sie wird am 29.12. 87 Jahre alt.

Frau Agnes Sentis,
wohnhaft in Saeffelen, Selfkantstraße 90;
sie wird am 29.12. 87 Jahre alt.

Herrn Gottfried Schürgers,
wohnhaft in Hillensberg, Im Langental 42;
er wird am 29.12. 83 Jahre alt.

Frau Waltraud Schlender,
wohnhaft in Höngen, Altenheim St. Josef;
sie wird am 30.12. 84 Jahre alt.

Frau Therese Jessen,
wohnhaft in Höngen, Altenheim St. Josef;
sie wird am 30.12. 86 Jahre alt.

Herrn Theodor Schürmann,
wohnhaft in Tüddern, Mittelstraße 4;
er wird am 30.12. 86 Jahre alt.

Herrn Johann Penners,
wohnhaft in Tüddern, Rodebachstraße 9A;
er wird am 31.12. 84 Jahre alt.

Veranstaltungskalender Gemeinde Selfkant

22.12. Adventkonzert des Pfarrcäcilienchores St. Luzia Saeffelen mit dem Gesangverein Concordia Wehr in Saeffelen, Kirche Saeffelen, 16.00 Uhr

28.12. Fahrzeugübergabe Löschinheit Schalbruch/Havert, Feuerwehrgerätehaus, ab 14.00 Uhr

28.12. Weihnachtskonzert der besonderen Art, MGV St. Josef Höngen, Pfarrkirche St. Lambertus Höngen, 18.00 Uhr

2020
04.01. Biotop- und Kopfweidenpflege, Artenschutzprojekte, NABU Selfkant, Treffpunkt Grüner Weg, 9.30 Uhr

11.01. Proklamationssitzung der KG „de Witsemänn“ Tüddern, Westzipfelhalle Tüddern, 19.11 Uhr

- 17.01. Patronatstag der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Tüddern, Pfarrkirche, 19.00 Uhr
- 18.01. Biotop- und Kopfweidenpflege, Artenschutzprojekte, Pumpstation Selfkant, NABU Selfkant, Treffpunkt Rodebachstraße, Pumpstation Richtung Millen, 9.30 Uhr
- 19.01. Karnevalistischer Frühschoppen der KG „de Witsemann“ e.V. Tüddern, Westzipfelhalle Tüddern, 11.11 Uhr
- 24.01. Mitgliederversammlung des Kulturvereins Selfkant, Kulturhaus Selfkant, 19.00 Uhr
- 25.01. Après Ski Party der KG de Kleischötte Susterseel, Festzelt Susterseel, 20.00 Uhr
- 31.01. Dämmererschoppen des TPFC/IG Höngener Karneval, Schützenhalle Höngen, 18.11 Uhr

Vereine und Institutionen, die ihre Termine im Veranstaltungskalender der Internetseite www.derselfkant.de veröffentlichen möchten, werden gebeten, dies per E-Mail an info@selfkant.de zu tun.

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Dienststellen der Gemeinde Selfkant bleiben vom 23. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen. Ab dem 2. Januar 2020 findet wieder normaler Dienstbetrieb statt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeindeverwaltung Selfkant gelten folgende Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:

Montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

In Rentenangelegenheiten wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Donnerstags gibt es eine freie Rentensprechstunde ohne vorherige Terminabsprache.

Öffnungszeiten des Sozialamtes

montags:
 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
dienstags:
 8.00 – 12.00 Uhr
mittwochs:
geschlossen
donnerstags:
 8.00 – 12.00 Uhr und
 14.00 – 17.30 Uhr
freitags:
 8.00 – 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

| | |
|--------------------------|--------------|
| Bürgermeister Corsten | 499 122 |
| Rathaus der | |
| Gemeinde Selfkant | 4990 |
| Fax-Nummer | 3828 |
| Bauhofleiter Meiers | 01634744651 |
| Kom. Bauhofleiter Hoeker | 01772984846 |
| Abwasserbereich | 015112104270 |
| Polizeinotruf | 110 |
| Rettungsdienst | 112 |

Internet-Adresse der Gemeinde Selfkant:

www.Selfkant.de

Email-Adresse der Gemeinde Selfkant:

info@Selfkant.de

Sprechstunden des Jugendamtes

Die Sprechstunden des Jugendamtes des Kreises Heinsberg finden dienstags von 8.30 Uhr – 16.00 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Selfkant – Zimmer 13- statt.

Schiedsman für die Gemeinde Selfkant

Herr Dr. Hans Leithoff, Tel.: 0032 477 842049

E-Mail: hbleithoff@aol.com

Bereitschaftsdienst Verbandswasserwerk Gangelt GmbH

Für die Meldung von Rohrbrüchen und sonstigen Schäden am Leitungsnetz des Verbandswasserwerkes ist das Büro Tag und Nacht telefonisch erreichbar.

Telefon-Nummer: 02451-490080

Das Büro befindet sich in 52511 Geilenkirchen-Niederheid

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Gemeinde Selfkant – Der Bürgermeister -,
 Am Rathaus 13, 52538 Selfkant-Tüddern
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Der Bürgermeister Herbert Corsten
 Konzept, Layout, Satz und Druck:
 Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13,
 52538 Selfkant
 Das Amtsblatt liegt für alle interessierten Bürger bei allen Banken und Sparkassen in der Gemeinde Selfkant sowie im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus. Das Amtsblatt wird allen Bürgern kostenlos als Pressebeilage zur Verfügung gestellt; es kann auch einzeln von der Gemeinde Selfkant gegen Kostenerstattung bezogen werden.